

Registerbasierte Statistiken

Schnellwachsende Unternehmen

Kalenderjahr **2019**

Statistik der schnellwachsenden Unternehmen 2017



Schnellbericht 10.46

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der STATISTIK AUSTRIA der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich, 1110 Wien, Guglgasse 13

Tel. +43 (1) 71128-0, Fax +43 (1) 71128-7728, E-Mail: office@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at

Datenschutzinformation: www.statistik.at, E-Mail: dsgvo@statistik.gv.at

Firmenbuch: FN 191155k, Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien, Firmensitz: Wien, Gerichtsstand: Wien, UID: ATU37869909

Redaktion

Karin Klapfer

Sophie König

e-mail: registerzaehlung@statistik.gv.at

Autorin

Valerie Mayr-Birklbauer

Tel.: +43 (1) 711 28-7448

e-mail: valerie.mayr-birklbauer@statistik.gv.at

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

Dieser und alle anderen bisher erschienenen Schnellberichte stehen als **Gratis-Downloads** im [Online-Publikationskatalog](#) (auf www.statistik.at) unter den jeweiligen Themenbereichen und dem Stichwort „Registerbasierte Statistiken“ zur Verfügung.

Wien, März 2019



Statistik der schnellwachsenden Unternehmen 2017

High-growth Enterprises – Schnellwachsende Unternehmen in Österreich

Unternehmen, die besonders schnell wachsen – sogenannte High-growth Enterprises (im Folgenden abgekürzt als: HGE) – leisten einen wesentlichen Beitrag zur Dynamik und Wettbewerbssteigerung sowie zum Beschäftigungswachstum in einer Marktwirtschaft (vgl. auch Polt et al. 2016 und OECD 2017). Wachstumsstarke Unternehmen sind „innovativer, weisen eine höhere Arbeitsproduktivität auf, haben einen höheren Anteil von Unternehmen mit F&E-Aktivitäten, höhere Exportbeteiligung und höheren Umsatzanteil von Marktneuheiten als nicht schnell wachsende Unternehmen“ (Hölzl 2010). Um als schnellwachsend bzw. wachstumsstark zu gelten, muss ein solches Unternehmen gemäß der für die Erstellung der Statistik verwendeten OECD-Eurostat Definition (vgl. Eurostat – OECD Manual on Business Demography Statistics, 2007) folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Ein HGE hat über einen Zeitraum von drei Jahren einen durchschnittlichen Beschäftigtenzuwachs von mindestens 10 % pro Jahr.
- Der Beschäftigtenzuwachs des HGE muss „organisch“, also aus eigener Kraft sein und darf nicht primär durch Zukäufe, Fusionen o.ä. erfolgen.
- HGE beschäftigen bereits im Startjahr mindestens zehn unselbständig Beschäftigte.¹
- Unternehmen, die zu Beginn der Dreijahresperiode neu gegründet worden sind, werden nicht berücksichtigt.

Der vorliegende Schnellbericht ist eine kompakte Bestandsaufnahme der von Statistik Austria für das Berichtsjahr 2017 (ausgehend vom Startjahr 2014) ermittelten 3.449 schnellwachsenden Unternehmen in Österreich. Unter anderem wird folgenden Fragestellungen nachgegangen:

- » Welchen Beitrag leisten schnellwachsende Unternehmen zur Beschäftigungssituation insgesamt?
- » Gibt es Branchenunterschiede?
- » Wie sind schnellwachsende Unternehmen in Österreich regional verteilt?

Substanzieller Beitrag von Wachstumsunternehmen zur Beschäftigungslage

Im Jahr 2017 waren 3.449 Unternehmen in Österreich nach der genannten Definition wachstumsstark. Dies entspricht einem Anteil von 7,7 % aller Arbeitgeberunternehmen mit mehr als zehn unselbständig Beschäftigten. Wie bereits 2010 von Hölzl dargelegt wurde, tragen relativ wenige Wachstumsunternehmen überproportional zur Arbeitsplatzschaffung bei. Aus diesem Grund ist die Untersuchung dieser Art von Unternehmen von besonderem Interesse. Die Feststellung Hölzls ist immer noch zutreffend und deckt sich mit den Analysen des vorliegenden Schnellberichts: Abbildung 1 verdeutlicht, dass HGE (mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten) im Jahr 2016² zwar in Summe nur 0,6 % aller aktiven Unternehmen³ in Österreich ausmachen, ihr Anteil an allen Arbeitsplätzen⁴ mit 5,3 % jedoch überproportional hoch ist. Im Verlauf der drei Berichtsjahre 2014 bis 2016 bleiben diese Anteile pro Jahr relativ konstant; der Beitrag, den HGE zur Arbeitsplatzsituation insgesamt leisten, ist seit 2014 sogar leicht gestiegen (2014: 5,0%; 2016: 5,3%).

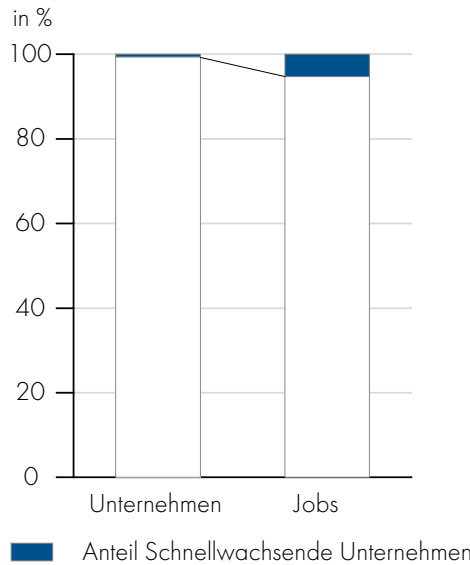
¹ Unternehmen mit weniger als zehn unselbständig Beschäftigten werden ausgeschlossen, um den verzerrenden Effekt zu verhindern, dass sich bei diesen Unternehmen ein kleiner absoluter Beschäftigungszuwachs in hohen prozentuellen Zuwächsen niederschlägt (Beispiel: ein Unternehmen, dessen Beschäftigte von einem auf zwei ansteigen, wäre sonst automatisch schnellwachsend).

² Für 2017 ist die Zahl der aktiven Unternehmen noch nicht verfügbar.

³ In der Unternehmensdemografie gilt ein Unternehmen als aktiv, wenn es Umsatz erzielt und/oder mindestens eine Person beschäftigt.

⁴ Inklusive selbständig Beschäftigte.

Abbildung 1: Beitrag schnellwachsender Unternehmen zur Beschäftigungssituation, 2016



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zur Unternehmensdemografie: Stand der Daten: Juni 2018. Statistik zu schnellwachsenden Unternehmen. Stand der Daten: Dezember 2018. Erstellt 03/2019. – Vorläufige Zahlen.

Der Beitrag der Wachstumsunternehmen zur Gesamtbeschäftigungssituation im Jahr 2016 fällt je nach Branche unterschiedlich hoch aus, wie Tabelle 1 illustriert. Überdurchschnittlich groß ist er bei den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (11,8 %) und in den ÖNACE 2008-Abschnitten „Erziehung und Unterricht“ (8,9 %) sowie „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (8,6 %). Auch in den Branchen „Information und Kommunikation“ (7,7 %) und „Handel“ (5,5 %) entfällt ein hoher Anteil der Beschäftigten insgesamt auf Wachstumsunternehmen. Der Anteil der HGE an allen Unternehmen hat dabei nicht unbedingt einen Einfluss auf den Beitrag zur Beschäftigungssituation in einer Branche. So ist z.B. der Anteil von Wachstumsunternehmen in den Sparten „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ und „Information und Kommunikation“ relativ gering (0,7 % bzw. 0,3 %), wohingegen ihr Beitrag zur Beschäftigungssituation überdurchschnittlich hoch ist (8,6 % bzw. 7,7 %).

Tabelle 1: Anteile der Beschäftigten von HGE an allen Beschäftigten und Anteile von HGE an allen aktiven Unternehmen nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten, 2016

| ÖNACE 2008 Abschnitte | Beschäftigte bei allen aktiven Unternehmen | Beschäftigte bei HGE (mind. 10 unselbst.Besch.) | Anteil Beschäftigte bei HGE an allen Beschäftigten in % | Anteil HGE an allen aktiven Unternehmen in % |
|---|--|---|---|--|
| Insgesamt | 3.418.382 | 179.746 | 5,3 | 0,6 |
| Bergbau | 6.260 | G | - | 1,3 |
| Herstellung von Waren | 636.685 | 24.672 | 3,9 | 1,3 |
| Energieversorgung | 30.414 | G | - | 0,3 |
| Wasserversorgung und Abfallentsorgung | 21.223 | 368 | 1,7 | 0,5 |
| Bau | 302.565 | 14.864 | 4,9 | 1,0 |
| Handel | 684.025 | 37.606 | 5,5 | 0,5 |
| Verkehr | 205.559 | 9.157 | 4,5 | 1,2 |
| Beherbergung und Gastronomie | 331.772 | 16.345 | 4,9 | 0,8 |
| Information und Kommunikation | 120.331 | 9.306 | 7,7 | 0,7 |
| Finanz- und Versicherungsleistungen ¹⁾ | 123.954 | 2.836 | 2,3 | 0,3 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 50.517 | 1.412 | 2,8 | 0,3 |
| Freiberufliche/techn. Dienstleistungen | 275.576 | 13.380 | 4,9 | 0,3 |
| Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen | 246.585 | 29.191 | 11,8 | 1,4 |
| Erziehung und Unterricht | 37.801 | 3.360 | 8,9 | 0,7 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 226.514 | 7.036 | 3,1 | 0,1 |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 46.241 | 3.980 | 8,6 | 0,3 |
| Sonst. Dienstleistungen | 72.360 | 2.733 | 3,8 | 0,2 |

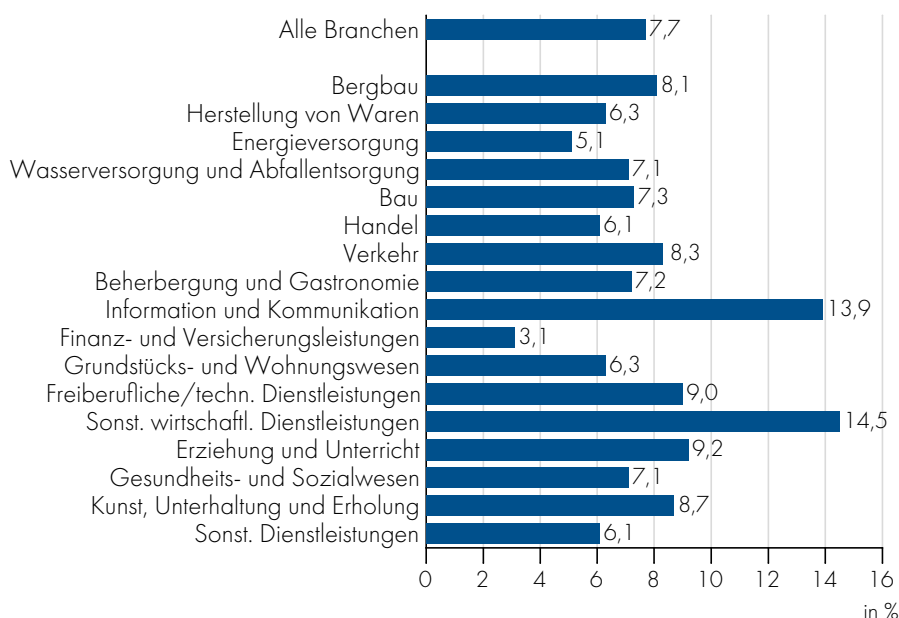
Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zur Unternehmensdemografie: Stand der Daten: Juni 2018. – Statistik zu schnellwachsenden Unternehmen. Stand der Daten: Dezember 2018. Erstellt 03/2019. – Vorläufige Zahlen. – 1) bei HGE ohne Gruppe 64.3 „Treuhand- und sonstige Fonds“, bei aktiven Unternehmen auch ohne Gruppe 64.2 „Beteiligungsgesellschaften“. – Aufgrund der geringen Zellbesetzung sind die Beschäftigten bei schnellwachsenden Unternehmen in den Abschnitten „Bergbau“ und „Energieversorgung“ geheim gehalten.

Weniger bedeutend sind HGE für die insgesamt verfügbaren Arbeitsplätze z.B. in den Bereichen „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ (1,7%), „Finanz- und Versicherungsleistungen“ (2,3 %) oder „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (2,8 %).

Schnellwachsende Unternehmen gibt es in allen Branchen, aber es gibt Unterschiede

Die Anteile der HGE an allen aktiven Unternehmen insgesamt erscheinen sehr klein. Betrachtet man jedoch ihren Anteil an allen Arbeitgeberunternehmen mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten, wird ihre Bedeutung größer und die Branchenunterschiede noch deutlicher sichtbar. Generell finden sich schnellwachsende Unternehmen in allen Wirtschaftstätigkeiten (vgl. auch Hölzl 2010). Nach Abschnitt der ÖNACE 2008 sind die Anteile von HGE an allen Arbeitgeberunternehmen mit mehr als zehn unselbständig Beschäftigten in den Bereichen „Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen“ (14,5 %), „Information und Kommunikation“ (13,9 %), „Erziehung und Unterricht“ (9,2 %) sowie „Freiberufliche/techn. Dienstleistungen“ (9,0 %) überdurchschnittlich hoch. Diese Ergebnisse decken sich auch mit der Aussage Hölzls (2010), wonach schnellwachsende Unternehmen „im Bereich der IKT und wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen überrepräsentiert“ sind. In den Wirtschaftsabschnitten „Finanz- und Versicherungswesen“ und „Energieversorgung“ sind dagegen nur 3,1 % bzw. 5,1 % aller Arbeitgeberunternehmen schnellwachsend, weil sich bei den häufig ohnehin schon großen Unternehmen in diesen Branchen Personalzuwächse prozentuell meist nicht mehr stark auswirken (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2: Anteile schnellwachsender Unternehmen an allen Arbeitgeberunternehmen (mindestens 10 unselbständig Beschäftigte) nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten, 2017

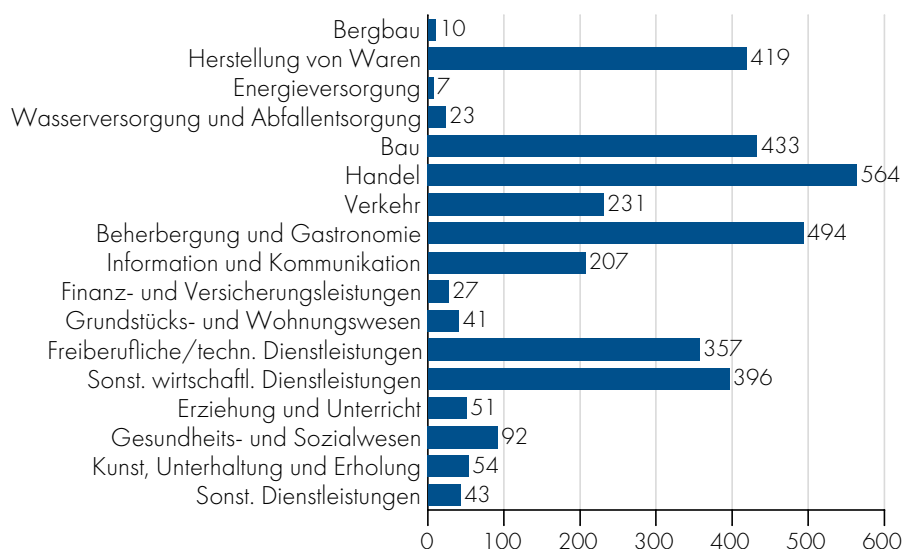


Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zu schnellwachsenden Unternehmen. Stand der Daten: Dezember 2018. Erstellt 03/2019. – Vorläufige Zahlen.

Die Betrachtung auf etwas detaillierterer Ebene der ÖNACE 2008 (2-Steller) zeigt, dass überdurchschnittlich hohe Anteile von HGE insbesondere in den Branchen „Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ (40,0 %), „Dienstleistungen für den Bergbau“ (25,0 %), „Arbeitskräfteüberlassung“ (23,2 %), „Schifffahrt“ (18,8 %) oder „Private Wach- und Sicherheitsdienste“ (17,9 %) zu verzeichnen sind (vgl. Tabelle 2 im Anhang). Wesentlich seltener wachsen Arbeitgeberunternehmen hingegen beispielsweise in den Bereichen „Finanzdienstleistungen“ (1,5 %), „Herstellung von Textilien“ (2,5 %), „Herstellung von Leder/-waren und Schuhen“ (2,9 %) oder „Herstellung von Bekleidung“ (3,0 %) (siehe Tabelle 3 im Anhang).

Wie in Abbildung 3 ersichtlich, sind die rund 3.400 schnellwachsenden Unternehmen in Österreich in absoluten Zahlen etwas anders verteilt als die Anteile. Absolut gesehen gibt es die meisten HGE in den Sparten „Handel“ (564 bzw. 16,4 %), „Beherbergung und Gastronomie“ (494 bzw. 14,3 %), „Bau“ (433 bzw. 12,6 %) und „Herstellung von Waren“ (419 bzw. 12,1 %).

Abbildung 3: Anzahl schnellwachsender Unternehmen nach ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten, 2017



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik zu schnellwachsenden Unternehmen. Stand der Daten: Dezember 2018. Erstellt 03/2019. – Vorläufige Zahlen.

Eine Auswertung bis auf Gruppen-Ebene der ÖNACE 2008 (vgl. Anhang, Tabelle 4) lässt erkennen, dass vor allem in den Bereichen „Restaurants, Gaststätten, u.Ä.“, „Hotels, Gasthöfe und Pensionen“, „Bauinstallation“, „IT-Dienstleistungen“, „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ oder „Architektur- und Ingenieurbüros“ besonders viele Unternehmen im Zeitraum 2014 bis 2017 schnell gewachsen sind. Wenig überraschend handelt es sich hierbei überwiegend um Wirtschaftsbereiche, die sehr personalintensiv sind.

Wien hält den Rekord bei Wachstumsunternehmen

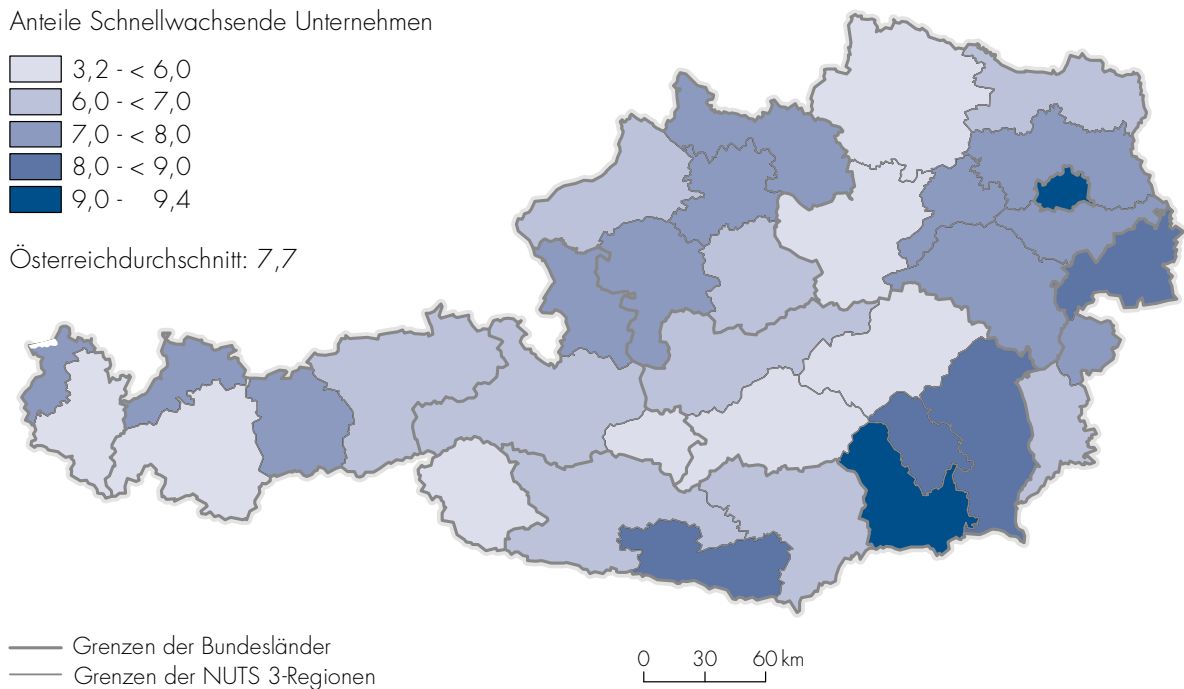
Regional betrachtet haben die meisten der insgesamt 3.449 schnellwachsenden Unternehmen 2017 ihren Sitz in Wien⁵ (956 bzw. 27,7 %, vgl. auch Tabelle 5 im Anhang). An zweiter Stelle folgt Oberösterreich mit einem Anteil von 15,3 % (526 HGE); dicht dahinter steht Niederösterreich mit einer Anzahl von 490 HGE (oder 14,2 % Anteil). Die wenigsten schnellwachsenden Unternehmen wurden im Burgenland (99 bzw. 2,9 %) und in Vorarlberg (154 bzw. 4,5 %) identifiziert. Setzt man nun die absoluten Zahlen der HGE und aller Arbeitgeberunternehmen (mit mehr als zehn unselbständig Beschäftigten) zueinander ins Verhältnis, so haben die höchsten Anteile an Wachstumsunternehmen die Bundesländer Wien (9,4 %) und Steiermark (7,8 %). Den geringsten Anteil weist Tirol mit 6,6 % auf.

Abbildung 4 stellt die Anteile schnellwachsender Unternehmen am Arbeitgeberunternehmensbestand auf NUTS3-Ebene⁶ dar. In dieser kleinräumigeren Darstellung zeigt sich, dass die Regionen Wien (9,4 %), die West- und Südsteiermark (9,1 %), Graz (8,7 %) und Klagenfurt-Villach (8,6 %) vorne liegen (vgl. auch Tabelle 5 im Anhang). Die niedrigsten HGE Anteile weisen Osttirol (3,2 %), der Lungau (4,2 %) und die Westliche Obersteiermark (4,5 %) auf.

⁵ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Unternehmenssitz. Hat ein Unternehmen mehrere Standorte in unterschiedlichen Regionen, kann die Zuordnung der Daten zum Unternehmenssitz regional verzerrend wirken. So kann es z.B. sein, dass nur der Standort Linz eines Unternehmens stark wächst, das Unternehmen seinen Sitz aber in Wien hat und deshalb das schnellwachsende Unternehmen Wien zugeordnet wird, obwohl die Beschäftigung am Standort Wien nicht ansteigt.

⁶ Die 35 Einheiten der Ebene NUTS 3 bestehen aus einer Zusammenfassung von mehreren Gemeinden. Jede Gemeinde ist genau einer NUTS-Einheit zugeordnet. Wien bildet eine eigene NUTS 3-Einheit.

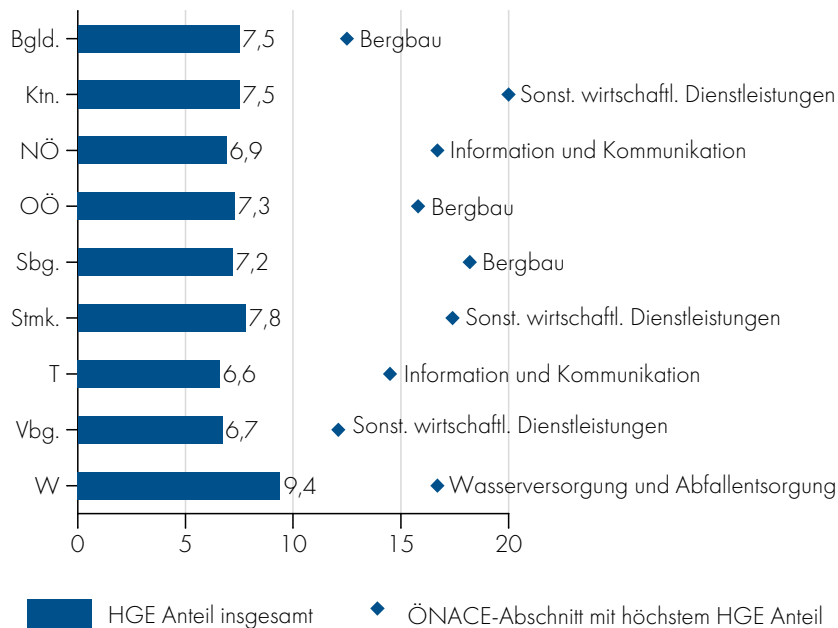
Abbildung 4: Anteile von HGE nach NUTS3-Regionen, 2017



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der schnellwachsenden Unternehmen. Stand: Dezember 2018. Erstellt 03/2019. – Vorläufige Zahlen.

Interessant ist in dem Zusammenhang auch, in welcher Wirtschaftsbranche jeweils in den einzelnen Bundesländern der Anteil von HGE (an allen Arbeitgeberunternehmen mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten) am höchsten ist (vgl. auch Tabelle 6 im Anhang). Wie in Abbildung 5 dargestellt, zeigt sich ein eher differenziertes Bild: In den Bundesländern Burgenland, Oberösterreich und Salzburg ist der Bereich „Bergbau“ mit 12,5 %, 15,8 % bzw. 18,2 % die Branche mit dem höchsten HGE Anteil,⁷ während in Kärnten (20,0 %), in der Steiermark (17,4 %) und in Vorarlberg (12,1 %) die „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ den höchsten Anteil schnellwachsender Unternehmen verzeichnen. In Niederösterreich und Tirol ist es wiederum der Wirtschaftsabschnitt „Information und Kommunikation“ mit 16,7 % bzw. 14,5 %, wo es – im Verhältnis zum Arbeitgeberunternehmensbestand – die meisten HGE gibt.

Abbildung 5: Höchste HGE Anteile nach Bundesländern und ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten, 2017



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der schnellwachsenden Unternehmen. Stand: Dezember 2018. Erstellt 03/2019. – Vorläufige Zahlen.

⁷ Zu beachten ist, dass hier die Fallzahlen von HGE relativ gering sind.

In absoluten Zahlen (siehe Anhang Tabelle 6) sind 2017 in den Bundesländern Burgenland, Niederösterreich und Oberösterreich Wachstumsunternehmen der Branche „Handel“ die Spitzenreiter. In den stark vom Tourismus geprägten Regionen Kärnten, Salzburg und Tirol hingegen kommen die meisten schnellwachsenden Unternehmen aus der „Beherbergung und Gastronomie“. In der Steiermark weist der ÖNACE-Abschnitt „Bau“ die meisten schnellwachsenden Unternehmen auf, während in Vorarlberg Unternehmen der Sparte „Herstellung von Waren“ und in Wien jene der „Freiberuflichen/techn. Dienstleistungen“ am häufigsten an Beschäftigung zulegen.

Schnellwachsende Unternehmen im EU-Vergleich

Auf europäischer Ebene ist die Erstellung der Statistik zu schnellwachsenden Unternehmen seit dem Berichtsjahr 2013 verpflichtend (Daten sind ab dem Berichtsjahr 2008 verfügbar). Die Zahlen müssen 12 Monate nach Ende des Berichtsjahres jährlich bis Ende Dezember geliefert werden, wobei für Österreich die Daten für die letzten beiden Berichtsjahre als vorläufig ausgewiesen werden. Im Durchschnitt der EU-28 beträgt der Anteil schnellwachsender Unternehmen an allen Arbeitgeberunternehmen (mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten) für die Gewerbliche Wirtschaft (Wirtschaftsabschnitte B-N, ohne K 64.2 „Treuhand- und sonstige Fonds“) 10,7 %. Zwischen den einzelnen EU-Ländern gibt es teils erhebliche Unterschiede bei den HGE-Anteilen – in Österreich (6,9 %) liegt dieser Wert unter dem EU-Durchschnitt (siehe auch Polt et al. 2016). Beachtet werden muss jedoch, dass nicht alle Länder bei der Berechnung der schnellwachsenden Unternehmen Beschäftigtenzuwächse ausschließen, die sich nur durch Zukäufe oder Fusionen ergeben. In Österreich werden alle potentiellen Wachstumsunternehmen dahingehend überprüft, ob das Wachstum ausschließlich durch Zukäufe, Fusionen o.ä. entsteht oder nicht.

Fazit

Im Jahr 2017 gibt es in Österreich 3.449 schnellwachsende Unternehmen („High-growth Enterprises“, HGE) entsprechend der Definition. Dies entspricht einem Anteil von 7,7 % aller Arbeitgeberunternehmen mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten.

Schnellwachsende Unternehmen sind von besonderem Interesse und finden verstärkt Beachtung, da sie einen wesentlichen Beitrag zur Beschäftigungssituation am österreichischen Arbeitsmarkt leisten. Obwohl HGE insgesamt nur ca. 0,6 % aller aktiven Unternehmen in Österreich ausmachen, tragen sie mit ihren Beschäftigten zu rund 5 % aller Arbeitsplätze bei. An dieser Tendenz hat sich auch im Laufe der letzten Jahre nichts geändert. Auffällig hohe Beiträge zur Zahl der Arbeitsplätze leisten HGE in den Wirtschaftsabschnitten „Erziehung und Unterricht“, „Kunst, Unterhaltung und Erholung“, „Information und Kommunikation“ sowie „Handel“. Im Gegensatz dazu spielen sie für die Gesamtbeschäftigten der Branchen „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ oder „Finanz- und Versicherungswesen“ eine eher unbedeutende Rolle.

Was die Verteilung von HGE nach Branchen betrifft, sind ihre Anteile in folgenden Bereichen überdurchschnittlich hoch: „Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen“, „Information und Kommunikation“, „Erziehung und Unterricht“ sowie „Freiberufliche/techn. Dienstleistungen“. Noch detaillierter (ÖNACE 2-Steller-Ebene) sind es beispielsweise die Wirtschaftstätigkeiten „Beseitigung von Umweltverschmutzungen“, „Arbeitskräfteüberlassung“ oder „Private Wach- und Sicherheitsdienste“, bei denen überdurchschnittlich viele schnellwachsende Unternehmen (im Verhältnis zum gesamten Arbeitgeberunternehmensbestand) zu verzeichnen sind. In absoluten Zahlen liegt der Wirtschaftsabschnitt „Handel“ (564 HGE) an erster Stelle, gefolgt von den Bereichen „Beherbergung und Gastronomie“ (494 HGE), „Bau“ (433 HGE) und „Herstellung von Waren“ (419 HGE). Nach ÖNACE-Gruppen betrachtet, haben hier v.a. „Restaurants, Gaststätten, u.Ä.“, „Hotels, Gasthöfe und Pensionen“ oder „IT-Dienstleistungen“ die Nase vorn.

Hinsichtlich der regionalen Verteilung von schnellwachsenden Unternehmen in Österreich zeigt sich, dass in Wien die meisten HGE tätig sind, gefolgt von Oberösterreich und Niederösterreich. Die Bundesländer Burgenland und Vorarlberg bilden, was die Anzahl an Wachstumsunternehmen betrifft, das Schlusslicht. Auf NUTS3-Ebene sind die HGE-Anteile am Gesamt-Arbeitgeberunternehmensbestand wiederum in Wien, aber auch in der West- und Südsteiermark, sowie in den Regionen Graz und Klagenfurt-Villach am höchsten. Am geringsten sind diese Anteile z.B. in Osttirol oder im Lungau. Nimmt man hier den Aspekt der Wirtschaftsbranche noch mit hinein, kommen in Wien die meisten schnellwachsenden Unternehmen aus der Branche „Freiberufliche/techn. Dienstleistungen“, wohingegen z.B. in Kärnten, Salzburg und Tirol die meisten HGE erwartungsgemäß der „Beherbergung- und Gastronomie“ zuzuordnen sind.

Weiterführende Publikationen/Datenbanken

Dautzenberg K. et al. (2012): Studie über schnell wachsende Jungunternehmen (Gazellen), Endbericht zur Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Deutschland).

Eurostat – OECD Manual on Business Demography Statistics, 2007 <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/3859598/5901585/KS-RA-07-010-EN.PDF/290a71ec-7a71-43be-909b-08ea6bc521?version=1.0>

Falk M. et al. (2017): Charakteristika und Förderung von schnell wachsenden und forschungsintensiven Unternehmen in Österreich, Endbericht, Studie im Auftrag der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

Hölzl, W. (2010): Die Bedeutung von schnell wachsenden Unternehmen in Österreich, WIFO-Monatsberichte, 83(11), 887–898.

OECD (2017): „High-growth enterprises rate“, in *Entrepreneurship at a Glance 2017*, OECD Publishing, Paris.

Polt W. et al. (2016): Österreichischer Forschungs- und Technologiebericht 2016, 105-115, erstellt im Auftrag der Bundesministerien für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) und Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

[Statistische Datenbank STATcube \(Statistik zu den schnellwachsenden Unternehmen\)](#)

[Eurostat-Datenbank zu Schnellwachsenden Unternehmen](#)

Autorin

Valerie Mayr-Birklbauer

Methodische Informationen, Definitionen:

Datenbasis für die **Statistik zu den schnellwachsenden Unternehmen (High-Growth Enterprises – HGE)** ist die Statistik der Arbeitgeberunternehmensdemografie. Die Unternehmensregister von Statistik Austria (Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung und statistisches Unternehmensregister) stellen die zentralen Datenquellen dar. Die Ergebnisse werden 12 Monate nach Ende eines Berichtsjahres veröffentlicht. Eine detaillierte methodische Beschreibung und weitere Informationen finden sich auf der Website von Statistik Austria unter

http://www.stat.at/web_de/statistiken/wirtschaft/unternehmen_arbeitsstaetten/schnellwachsende_unternehmen_ab_2015/index.html bzw.

http://www.stat.at/web_de/statistiken/wirtschaft/unternehmen_arbeitsstaetten/schnellwachsende_unternehmen_ab_2015/106328.html und in der aktuellen Standard-Dokumentation zu den Unternehmensdemografischen Statistiken. Das inhaltliche Konzept richtet sich nach dem von Eurostat und der OECD gemeinsam entwickelten Manual on Business Demography Statistics (2007): <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/3859598/5901585/KS-RA-07-010-EN.PDF/290a71ec-7a71-43be-909b-08ea6bc521?version=1.0>. Die Daten sind ab dem Berichtsjahr 2008 verfügbar.

Rechtliche Grundlagen sind die EU-Strukturstatistik-Verordnung 2008 (Anhang IX), die Durchführungsverordnung Nr. 439/2014 und die beiden nationalen Unternehmensdemografiestatistik-Verordnungen (BGBl. II Nr. 270/2009 bzw. BGBl. II Nr. 191/2015).

Die Statistik wird nach Wirtschaftszweigen (ÖNACE 2008), Rechtsformen (gruppiert), sowie nach Bundesländern bzw. NUTS3-Regionen ausgewertet und dargestellt.

Ein **schnellwachsendes Unternehmen** ist ein Arbeitgeberunternehmen, das über einen Zeitraum von drei Jahren jedes Jahr einen Beschäftigungszuwachs von durchschnittlich 10 Prozent oder mehr aufweist. Das Wachstum muss dabei nicht kontinuierlich über den ganzen Zeitraum stattfinden, sondern wird über den Gesamtzeitraum gemessen. Ein schnellwachsendes Unternehmen hat im Startjahr (t-3) mindestens 10 unselbständig Beschäftigte und ist keine Neugründung. Es wächst aus eigener Kraft und nicht primär durch Zukäufe, Fusionen o.ä.

Der Bestand **aktiver Arbeitgeberunternehmen** umfasst jene Unternehmen, die während des Berichtsjahres oder Teilen davon mindestens eine/n Lohn- oder Gehaltsempfänger/in beschäftigen.

Der **HGE Anteil** misst den Anteil schnellwachsender Unternehmen an allen Arbeitgeberunternehmen mit mindestens zehn unselbständig Beschäftigten in Prozent.

Unselbständig Beschäftigte (Lohn- oder Gehaltsempfänger/innen) sind Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Lehrlinge, die in einem aufrechten Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen und von diesem Lohn oder Gehalt beziehen. Das Beschäftigungsausmaß spielt dabei keine Rolle. Unternehmensfremde Arbeitskräfte, wie z.B. Leasing- oder Leihpersonal, selbständige Vertreterinnen und -vertreter oder Personen mit Werkverträgen zählen nicht zu den unselbständig Beschäftigten des Unternehmens.

Die **ÖNACE 2008** ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“. Siehe auch die Klassifikationsdatenbank unter: http://www.statistik.at/KDBWeb/kdb_Einstieg.do. Bei der Statistik zu den schnellwachsenden Unternehmen werden **alle Abschnitte der ÖNACE 2008** berücksichtigt, mit Ausnahme der Abschnitte A (Land- und Forstwirtschaft), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung), T (Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften).

Anhang

Tabelle 2: TOP 20 Branchen mit den höchsten Anteilen schnellwachsender Unternehmen am Arbeitgeberunternehmensbestand, 2017 (ÖNACE-2-Steller)

| ÖNACE-Abteilung (2-Steller) | Arbeitgeberunternehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten ¹⁾ | Schnellwachsende Unternehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten | Anteile schnellwachsender Unternehmen an Arbeitgeberunternehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten |
|--|---|---|--|
| 39 Beseitigung v. Umweltverschmutzungen | 5 | 2 | 40,0 |
| 09 Dienstleistungen für den Bergbau | 4 | 1 | 25,0 |
| 78 Arbeitskräfteüberlassung | 703 | 163 | 23,2 |
| 50 Schifffahrt | 16 | 3 | 18,8 |
| 80 Private Wach- und Sicherheitsdienste | 134 | 24 | 17,9 |
| 62 IT-Dienstleistungen | 854 | 139 | 16,3 |
| 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen | 50 | 8 | 16,0 |
| 26 H.v. Datenverarbeitungsgeräten | 180 | 24 | 13,3 |
| 73 Werbung und Marktforschung | 460 | 59 | 12,8 |
| 75 Veterinärwesen | 39 | 5 | 12,8 |
| 63 Informationsdienstleistungen | 214 | 27 | 12,6 |
| 53 Post- und Kurierdienste | 81 | 10 | 12,3 |
| 30 Sonst. Fahrzeugbau | 33 | 4 | 12,1 |
| 82 Wirtschaftliche Dienstleistungen a.n.g. | 323 | 38 | 11,8 |
| 81 Gebäudebetreuung; Gartenbau | 1.074 | 125 | 11,6 |
| 88 Sozialwesen | 129 | 15 | 11,6 |
| 61 Telekommunikation | 52 | 6 | 11,5 |
| 72 Forschung und Entwicklung | 183 | 20 | 10,9 |
| 71 Architektur- und Ingenieurbüros | 1.123 | 118 | 10,5 |
| 70 Unternehmensführung, -beratung | 775 | 75 | 9,7 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der schnellwachsenden Unternehmen. Stand der Daten: Dezember 2018. Erstellt 03/19. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – Vorläufige Zahlen. – 1) Die aktiven Arbeitgeberunternehmen dienen als reine Bezugsgröße und können nicht für Bestandsauswertungen herangezogen werden.

Tabelle 3: Bottom 20 Branchen mit den geringsten Anteilen schnellwachsender Unternehmen am Arbeitgeberunternehmensbestand, 2017 (ÖNACE-2-Steller)

| ÖNACE-Abteilung (2-Steller) | Arbeitgeberunternehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten ¹⁾ | Schnellwachsende Unternehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten | Anteile schnellwachsender Unternehmen an Arbeitgeberunternehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten |
|---|---|---|--|
| 05 Kohlenbergbau | 0 | 0 | - |
| 12 Tabakverarbeitung | 0 | 0 | - |
| 06 Gewinnung v. Erdöl- und Erdgas | 2 | 0 | 0,0 |
| 07 Erzbergbau | 1 | 0 | 0,0 |
| 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung | 3 | 0 | 0,0 |
| 64 ²⁾ Finanzdienstleistungen | 595 | 9 | 1,5 |
| 13 H.v. Textilien | 119 | 3 | 2,5 |
| 15 H v. Leder/-waren und Schuhen | 34 | 1 | 2,9 |
| 14 H.v. Bekleidung | 67 | 2 | 3,0 |
| 17 H.v. Papier/Pappe und Waren daraus | 95 | 3 | 3,2 |
| 23 H.v. Glas/-waren, Keramik u.Ä. | 345 | 11 | 3,2 |
| 65 Versicherungen und Pensionskassen | 54 | 2 | 3,7 |
| 45 Kfz-Handel und -reparatur | 1.540 | 58 | 3,8 |
| 51 Luftfahrt | 24 | 1 | 4,2 |
| 90 Künstlerische Tätigkeiten | 96 | 4 | 4,2 |
| 31 H.v. Möbeln | 518 | 22 | 4,2 |
| 21 H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 44 | 2 | 4,5 |
| 36 Wasserversorgung | 22 | 1 | 4,5 |
| 33 Reparatur/Installation v. Maschinen | 285 | 13 | 4,6 |
| 18 H.v. Druckerzeugnissen | 218 | 10 | 4,6 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der schnellwachsenden Unternehmen. Stand der Daten: Dezember 2018. Erstellt 03/19. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – Vorläufige Zahlen. – 1) Die aktiven Arbeitgeberunternehmen dienen als reine Bezugsgröße und können nicht für Bestandsauswertungen herangezogen werden. – 2) Ohne 64.3 „Treuhand- und sonstige Fonds“.

Tabelle 4: TOP 30 Branchen mit den meisten schnellwachsenden Unternehmen, 2017 (ÖNACE-3-Steller)

| ÖNACE-Gruppe (3-Steller) | Schnellwachsende Unternehmen mit mind. 10 unselbständig Beschäftigten |
|--|--|
| Restaurants, Gaststätten, u.Ä. <I561> | 279 |
| Hotels, Gasthöfe und Pensionen <I551> | 151 |
| Bauinstallation <F432> | 148 |
| IT-Dienstleistungen <J620> | 139 |
| Güterbeförderung im Straßenverkehr <H494> | 119 |
| Architektur- und Ingenieurbüros <M711> | 113 |
| Sonst. Ausbau <F433> | 109 |
| Arbeitskräfteüberlassung, befristet <N782> | 104 |
| Reinigung v. Gebäuden und Straßen <N812> | 90 |
| EH - Sonst. Güter <G477> | 80 |
| Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten <F439> | 72 |
| Bau v. Gebäuden <F412> | 68 |
| GH - Gebrauchs- und Verbrauchsgüter <G464> | 67 |
| GH - Nahrungsmittel, Getränke <G463> | 61 |
| Sonst. Landverkehr (Personen) <H493> | 58 |
| Werbung <M731> | 56 |
| H.v. Back- und Teigwaren <C107> | 55 |
| Arbeitskräfteüberlassung, sonst. <N783> | 53 |
| Sonst. Großhandel <G467> | 52 |
| Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung <M692> | 48 |
| GH - Sonst. Maschinen <G466> | 44 |
| EH mit Waren verschiedener Art <G471> | 43 |
| Führung v. Unternehmen <M701> | 43 |
| Sonstiger Unterricht <P855> | 42 |
| Arzt- und Zahnarztpraxen <Q862> | 40 |
| Sonst. Dienstleistungen - Verkehr <H522> | 36 |
| Sonst. Dienstleistungen a.n.g. <S960> | 34 |
| Ausschank v. Getränken <I563> | 33 |
| Unternehmensberatung <M702> | 32 |
| Oberflächenveredlung; Mechanik a.n.g. <C256> | 29 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der schnellwachsenden Unternehmen. Stand der Daten: Dezember 2018. Erstellt 03/19. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – Vorläufige Zahlen.

Tabelle 5: Schnellwachsende Unternehmen und Anteile am Arbeitgeberunternehmensbestand nach NUTS-Gliederung, 2017

| NUTS-Einheit | Schnellwachsende Unternehmen mit mind. 10 unselbst. Beschäftigten | Anteile schnellwachsende Unternehmen an Arbeitgeberunternehmen mit mind. 10 unselbst. Beschäftigten |
|--------------------------------|---|---|
| Insgesamt | 3.449 | 7,7 |
| AT11 Burgenland | 99 | 7,5 |
| AT111 Mittelburgenland | 13 | 7,4 |
| AT112 Nordburgenland | 62 | 8,2 |
| AT113 Südburgenland | 24 | 6,2 |
| AT21 Kärnten | 192 | 7,5 |
| AT211 Klagenfurt-Villach | 112 | 8,6 |
| AT212 Oberkärnten | 37 | 6,0 |
| AT213 Unterkärnten | 43 | 6,6 |
| AT12 Niederösterreich | 490 | 6,9 |
| AT121 Mostviertel-Eisenwurzen | 64 | 5,9 |
| AT122 Niederösterreich-Sued | 77 | 7,3 |
| AT123 Sankt Pölten | 48 | 7,1 |
| AT124 Waldviertel | 48 | 5,4 |
| AT125 Weinviertel | 25 | 6,6 |
| AT126 Wiener Umland/Nordteil | 92 | 7,5 |
| AT127 Wiener Umland/Suedteil | 136 | 7,5 |
| AT31 Oberösterreich | 526 | 7,3 |
| AT311 Innviertel | 86 | 6,3 |
| AT312 Linz-Wels | 248 | 7,9 |
| AT313 Mühlviertel | 59 | 7,0 |
| AT314 Steyr-Kirchdorf | 46 | 6,6 |
| AT315 Traunviertel | 87 | 7,4 |
| AT32 Salzburg | 269 | 7,2 |
| AT321 Lungau | 5 | 4,2 |
| AT322 Pinzgau-Pongau | 80 | 6,1 |
| AT323 Salzburg und Umgebung | 184 | 8,0 |
| AT22 Steiermark | 462 | 7,8 |
| AT221 Graz | 197 | 8,7 |
| AT222 Liezen | 25 | 6,2 |
| AT223 östliche Obersteiermark | 34 | 5,5 |
| AT224 Oststeiermark | 109 | 8,1 |
| AT225 West- und Südsteiermark | 78 | 9,1 |
| AT226 Westliche Obersteiermark | 19 | 4,5 |
| AT33 Tirol | 301 | 6,6 |
| AT331 Außferfern | 14 | 7,1 |
| AT332 Innsbruck | 116 | 7,5 |
| AT333 Osttirol | 9 | 3,2 |
| AT334 Tiroler Oberland | 46 | 6,0 |
| AT335 Tiroler Unterland | 116 | 6,5 |
| AT34 Vorarlberg | 154 | 6,7 |
| AT341 Bludenz-Bregenzer Wald | 35 | 5,4 |
| AT342 Rheintal-Bodenseegebiet | 119 | 7,2 |
| AT13 Wien | 956 | 9,4 |
| AT130 Wien | 956 | 9,4 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der schnellwachsenden Unternehmen. Stand: Dezember 2018. Erstellt 03/2019. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – Vorläufige Zahlen.

Tabelle 6: Höchste HGE Anteile und meiste HGE nach Bundesländern und ÖNACE-Wirtschaftsabschnitten, 2017

| Bundesland | HGE Anteil insgesamt | ÖNACE Abschnitt mit höchstem HGE Anteil | HGE-Anteil dieses ÖNACE Abschnitts | ÖNACE Abschnitt mit den meisten HGE | Anzahl HGE dieses ÖNACE Abschnitts |
|------------------|----------------------|---|------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Burgenland | 7,5 | Bergbau | 12,5 | Handel | 22 |
| Kärnten | 7,5 | Sonst.wirtschaftl.Dienstleistungen | 20,0 | Beherbergung und Gastronomie | 33 |
| Niederösterreich | 6,9 | Information und Kommunikation | 16,7 | Handel | 97 |
| Oberösterreich | 7,3 | Bergbau | 15,8 | Handel | 105 |
| Salzburg | 7,2 | Bergbau | 18,2 | Beherbergung und Gastronomie | 56 |
| Steiermark | 7,8 | Sonst.wirtschaftl.Dienstleistungen | 17,4 | Bau | 79 |
| Tirol | 6,6 | Information und Kommunikation | 14,5 | Beherbergung und Gastronomie | 72 |
| Vorarlberg | 6,7 | Sonst.wirtschaftl.Dienstleistungen | 12,1 | Herstellung von Waren | 33 |
| Wien | 9,4 | Wasserversorgung und Abfallentsorgung | 16,7 | Freiberufliche/techn.Dienstleistungen | 145 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der schnellwachsenden Unternehmen. Stand der Daten: Dezember 2018. Erstellt 03/19. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – Vorläufige Zahlen.

Anmeldung zum Newsletter

Wenn Sie sich für weitere Schnellberichte mit Analysen und Ergebnissen zu registerbasierten Statistiken interessieren und diese per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich bitte über unsere Homepage an: http://www.statistik.at/web_de/services/newsletter_anmeldung/index.html

Sie erhalten dann etwa alle sechs Wochen den jeweils aktuellsten Schnellbericht kostenlos als pdf zugesandt. Dieser und alle anderen bisher erschienenen Schnellberichte stehen außerdem im [Online-Publikationskatalog](#) auf der Homepage von Statistik Austria unter den jeweiligen Themenbereichen und dem Stichwort „Registerbasierte Statistiken“ zum Gratis-Download zur Verfügung.